

# Neue Bücher = Nouveaux livres

Autor(en): **B.B. / B. à K.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1944)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# RADIO SCHWEIZ

Aktiengesellschaft für drahtlose Telegraphie und Telephonie  
Direktion: Hauptpostgebäude Bern . Telefon 2 26 10

Direkte radiotelegraphische Verbindung mit:

Japan  
China (Shanghai und Chengtu)  
Thailand  
Nordamerika  
Südamerika (Buenos Aires und Rio de Janeiro)  
Syrien  
Andere außereuropäische Länder (via London)  
Großbritannien  
Spanien  
Portugal  
Dänemark  
Union der sozialistischen Sowjet-Republiken  
Schweden  
Türkei  
Nordafrikanische Gebiete (Algier)  
Italien (Rom und Vatikanstadt)

Telegramme mit dem taxfreien Leitvermerk «Via Radiosuisse» werden von sämtlichen Telegraphenbureaux entgegengenommen.

Der Aufgeber kann für die «Via Radiosuisse» beförderten Übersee-Telegramme zur Weiterleitung ab London auch jeden beliebigen Kabelweg vorschreiben.

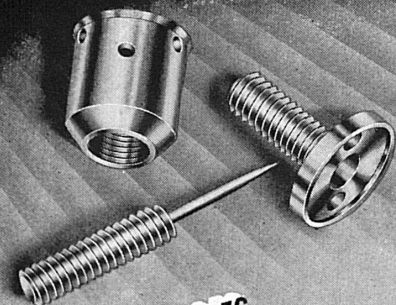
Die Radio-Schweiz AG. unterhält eigene Betriebsbureaux in Bern, Zürich und Genf und besitzt eine direkte Fernschreiberverbindung mit dem Haupttelegraphenamtl Basel. Aus den übrigen Orten der Schweiz erfolgt die prompte Zuleitung an die Radio-Schweiz über die Leitungen der Schweiz-Telegraphenverwaltung.

Telephanrufe für Telegrammaufgabe  
Betriebsbureau Bern Nr. 2 26 03;  
Genf Nr. 5 22 33; Zürich Nr. 25 17 77.

Tarif: Die Taxen für «Via Radiosuisse» geleitete Telegramme sind die nämlichen wie für den Drahtverkehr.

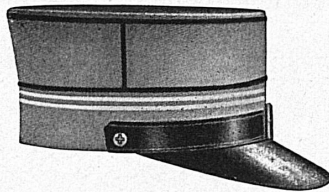
Weit ist der Weg vom Gletscher  
über Stausee  
und Kraftwerk  
bis ins kleinste Schweizer-Kämmerlein! — Dort aber leuchtet der Lichtglanz unserer ewigen Firne in dem kleinen Wunder der  
**LUXRAM-LAMPE** wieder!

# CYLINDRE



DÉCOLLETAGES  
POUR  
APPAREILLAGES

CYLINDRE S.A.  
LE LOCLE SUISSE TEL. 313 48



**Militärmützen** sowie  
**Uniformmützen jeder Art**  
(Bahn-, Tram-, Chauffeur-, Portier-,  
Studenten- und Schülermützen)  
liefert erstklassig und preiswert

**KRESSCO AG.** vormals Kressmann & Co.  
Mützen- und Helmfabrik **BERN**  
Telephon 5 57 97

## Die Zürcher Mittelschule Athenaeum

(im In- und Ausland anerkannt)

führt im modernen Neubau eine  
**Handels-, Gymnasial- und Oberrealabteilung**  
bis zur Matur.

**Kunstseminar** mit allgemeiner und fach-  
künstlerischer Ausbildung als Vorstufe zur  
Kunstakademie.

Die beiden **Internate** für **Knaben** und  
**Mädchen** bieten häusliche Pflege und  
sorgfältige Erziehung.

**Dr. ED. KLEINERT · ZÜRICH 8**  
Neumünsterallee 1 Tel. 32 08 81, 24 75 88

### Winterthur (Fortsetzung)

Kletzki. Solist: Max Egger, Klavier. 19. Stadttheater: Aufführung «Rebell in der Arche» von Schwengeler. 20. Stadthaus: Orchesterkonzert. Leitung: Paul Sacher. Solisten: Egon Parolari, Oboe; Georges Coustelen, Klarinette; A. Eby, Fagott; H. Will, Horn; Rud. am Bach, Klavier.

**Zermatt. Dez.:** 1. Eröffnung des Skilifts Blauherd. 21. Betriebsaufnahme der Gornergrat-Bahn. 24./25. Curling: Eröffnungsturnier. 31. Abfahrtsrennen «Sunegga»-Zermatt. 31. Dez./1. Jan.: Neujahrs-Curlingturnier. Jan.: 6. Springkonkurrenz. 6./7. Curling: Figaro Cup.

**Zürich. Dez.:** Zürcher Marionettentheater: Gesamt-Marionettengastspiel «St. Gallerspiel von der Kindheit Jesu», erneuert von Hans Reinhart, Musik von Rob. Blum, Ausstattung Richard Seewald (Ronco). Dez./Jan.: Kunsthaus: Gedächtnisausstellung Hans Sturzenegger (1875-1943). II. Ausstellung Schwarz-Weiß. — Pestalozzianum: Ausstellung von Jugendbüchern aus allen Weltteilen. Dez. bis 15. Jan.: Hotel Hirschen: Vorstellungen des Cabarets Cornichon. Bis 5. Dez.: Helmhaus: Ausstellung der Zürcher Künstler. Bis 17. Dez.: Kunstgewerbemuseum: Ausstellung «Neues schweizerisches Kunstgewerbe». Bis 23. Dez.: Graph. Sammlung der Eidg. Techn. Hochschule: Ausstellung Claude Lorrain und seine Nachfolger «Souvenir d'Italie». Dez.: 1. Tonhalle: Klavierabend Wilhelm Backhaus (Beethoven). 2. Dolder Grand Hotel: Clubbild der Sektion Zürich des ACS. 3. Tonhalle: Aufführung von «Idomeneo» (Mozart-Gesellsch. Zürich). — Sportpl. Hardturm: Fußballspiele Grasshoppers/Lugano, Young Fellows/Young Boys. 4. Schauspielhaus: Eurythmie (Alb.-Steffen-Programm) des Goetheanums Dornach. — Tonhalle: Konzert der «Pro Musica». — Wasserkirche: Adventskonzert. Karl Matthaer, Orgel. 5. Tonhalle: Abonnementskonzert. Solist: Dinu Lipatti, Klavier. — Eidg. Techn. Hochschule: «Lectura Dantis» (Canti del Purgatorio), Dr. Luigi Menapace, Bellinzona (abends). 6. Umzug der Wollshofer Kläuse. 9. Dolder Grand Hotel: Ballo studenti ticinesi. 10. Wasserkirche: Adventskonzert. Samuel Ducommun, Orgel. Solistin: Dorothee Golay, Alt. — Fußballspiel Nationalliga A, Zürich/Servette. — Dolder Eisbahn: Eishockeyspiel Nationalliga Grasshoppers/Montchoisi. 11. Tonhalle: Kammermusikführung des Stefi-Geyer-Quartetts. 12. Tonhalle: Volkskonzert. Solist: Rud. am Bach, Klavier. — Eidg. Techn. Hochschule: «Lectura Dantis» (Canti del Purgatorio). Dr. Renato Regli, Lugano (abends). 17. Fußballspiele Nationalliga A, Young Fellows/Lugano, Zürich/St. Gallen. 19. Radiostudio: Konzert des Tonhalle-Orchesters. 21. Adventskonzert. Kurt Wolfgang Senn, Orgel. Solist: H. H. Schneeberger, Violine. 31. Fußballspiel Nationalliga A, Grasshoppers/Young Fellows. **Nach Neujahr:** Zürcher Marionettentheater: Marionettenkomödien von Rich. Seewald, Offenbach-Operette «Das Mädchen von Elizondo»; Gogol-Komödie usw. Jan.: 7. Dolder-Eisbahn: Eishockeyspiel Nationalliga Grasshoppers/Basel Rotweiss. — Sportplatz Hardturm: Fußballspiel Grasshoppers/Young Fellows. 9. Eidg. Techn. Hochschule: «Lectura Dantis» (Canti del Purgatorio). Dr. Francesco Scerri, Lugano (abends). **Zweisimmen. Dez.:** 16. Eröffnung der Skischule. 17. Ski: Trainingslauf. — Eröffnung der Eisbahn. 25. Sprungkonkurrenz auf der Rinderbergschanze. Jan.: 2. Curlingmatch. 7. Heimatabend «Alt Zweisimmen».

### Neue Bücher

**Alois.** Ein Eisenbahnbuch für Kinder, gezeichnet und geschrieben von Cili Ringgenberg. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau.

Mit großem Eifer suchten die Bundesbahnen in der letzten Zeit ihre erwachsenen Kunden und die Schulpromotoren über ihre Leistungen, ihre komplizierten Einrichtungen und ihre Betriebsarbeit aufzuklären. Nun kommen auch die Kleinen an die Reihe. Allerdings geht es hierbei weder um die Hoffnung, durch diese «Bahnpropaganda beim Kinde» etwa das Resultat der nahenden Sanierungsbestimmung beeinflussen zu können, noch darum, in trockenem Lehrgang schon die Jüngsten zu disziplinierten, treuen Eisenbahnbenutzern zu erziehen. — Nein, die Geschichte von Alois ist der lustig, warmherzig geschilderte Lebenslauf eines frischen Buben, der nach vielen Abenteuern und sauer verdienten Lehrjahren endlich das Ziel seiner Wünsche erreicht und Kondukteur bei den SBB wird. Wir verfolgen den Werdegang dieses wackern Eisenbahners sozusagen von der Wiege an, leben seine ersten Jungenstreichereien und seine Rekrutenschule, die glücklichen Wochen, da er als Liftboy in einem großen Hotel wirkt, und die strenge Aufnahmeprüfung zum Bahndienst mit und sehen ihn sodann, aus einer recht bubenhaft lustigen Perspektive, seine ersten Fahrten als Bremserlehrling ausführen. Mit jedem der vielen Mißgeschicke und Zwischenfälle, die ihm dabei zustoßen, wächst er uns mehr ans Herz, und ganz unbemerkt lernen wir dazu eine ganze Menge vom Betrieb der SBB.

Es ist unnötig zu sagen, daß die Reihe dieser schmucken, mit sehr vielen farbigen, höchst amüsanten Bil-



dern geschmückten Büchlein – zwei sind bereits erschienen und zwei weitere stehen in Vorbereitung! – bei den jugendlichen Lesern helle Begeisterung auslöst! Welcher Bub stürzte sich nicht mit aller Macht auf so feine Geschichten von der Eisenbahn, und – unter uns gesagt – wer von uns « Großen » öffnete nicht in einem verstohlenen Augenblick selbst das Kinderbuch und ließe sich mit Freuden auf solch anmutige, drollige Weise über den Beruf eines Bahnkondukteurs aufklären? S.

## Nouveaux livres

Milieu du Monde. (Pierre Deslandes).

Tous ceux qui ont eu le plaisir de lire, pendant environ 25 ans, « Les lettres du Milieu du Monde » de la « Gazette de Lausanne », évoqueront, non sans un pieux souvenir, l'auteur de cette rubrique, Pierre Deslandes, de regrettable mémoire, dont la Guilde du Livre a ranimé la muse bien pensante, en présentant à ses nombreux membres un témoignage concret de ce poète de chez nous.

« Milieu du Monde » est un magnifique livre de 160 pages qui contient un très grand nombre de photos sur Pompaples, La Sarraz, Orny, St-Loup, villages vaudois, arrosés par le Nozon, et que l'on situe au milieu de notre Globe.

L'exquise présentation est due à la délicieuse plume de Georges Duplain qui ne peut cacher son amour pour sa terre vaudoise, ce riche sol du blé, des fruits et des vignes... « car l'homme ne se nourrit pas que de pain... »

Puis c'est Pierre Deslandes qui chante son petit pays où il aimait à flâner à travers les sentiers et les sous-bois fleuris, à musser aux bords du Nozon, l'idyllique ruisseau inspirateur de ses plus belles songeries.

La curiosité pompapolitaine la plus marquante est une fontaine qui se sépare en deux ruisselets dont l'un s'achemine vers le Rhin, tandis que l'autre gazouille en direction du Rhône. Ce bizarre phénomène, si l'on peut s'exprimer ainsi, fit dire à Lord Byron que lorsqu'il crachait dans ces eaux, il crachait dans les deux mers. De son côté, Paul Budry, rapporte une épigraphe, ne manquant certes pas de malice et qui doit évoquer pour les vieux de l'endroit, les soupirs et les larmes amoureuses de leur tendre jeunesse.

« Lorsque j'y vais pleurer ma peine,  
Nord et sud savent mon chagrin... »

Les saisons de l'année sont présentées avec ce caractère enjoué qui a fait de l'auteur un profond poète excellent dans l'art descriptif. B. B.

Révélation de la montagne, par Julius Kugy.

Des Editions Victor Attinger, de Neuchâtel, dont la renommée n'est plus à faire, est sorti dernièrement un superbe livre dû à la plume experte de M. Julius Kugy: « Révélation de la montagne ». Cet ouvrage, qui est traduit en français par Paul du Bochet, fait partie de la collection « Montagne », dont la direction littéraire est assumée par M. Charles Gos, universellement connu.

Dès les premières pages, on sent que l'amour de la nature, des fleurs, de la montagne, de l'alpinisme, est la base de ce magnifique chef-d'œuvre. De splendides vues nous font voir, sous leurs différents aspects: les Alpes Juliennes, les Dolomites, le Massif de la Clauta, les Alpes carniques. Une récente photo de l'auteur illustre également ce splendide volume, qui a sa place toute indiquée dans chaque bibliothèque.

Le narrateur, en excellent botaniste, nous énumère la flore de ces contrées alpines, faisant ainsi les délices de tous les passionnés des plantes qui pourront puiser à l'envi dans ces agréables descriptions. Le nom de chaque fleur, quelque peu spéciale, est méthodiquement mentionné. Alors qu'il débutait en alpinisme, les difficultés qui lui étaient créées par sa famille qui, nonobstant les soucis et l'anxiété que lui causait l'absence d'un fils jalousement chéri, était fière de ses conquêtes, sont dépeintes avec art par cet ami des sommets.

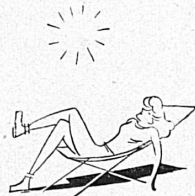
Chaque montagne qui fut vaincue par Kugy fait l'objet d'une longue énumération. Le nom des principaux guides y figure également. L'auteur se plaît à les évoquer, à les remercier, à marquer d'une croix leur caractère endurant qui lui permit de réaliser de véritables performances alpines.

Par exemple, s'adressant au royal Montasch, il s'exclame en ces termes: « Lorsque je ne serai plus, fais une petite place à mon nom sur le fier fronton de tes parois septentrionales et, mon cœur, garde-le, là-haut, dans tes merveilleuses falaises. » Nous laissons aux bibliophiles de juger et d'apprécier à sa réelle valeur ces quelques centaines de pages, tant nous sommes sûrs qu'ils ne pourront que taxer de merveille cette perle littéraire. B. à K.

## Nachtrag zu Nummer 11 der „Schweiz“

Die Aufnahme « Erster Schnee » auf Seite 7 stammt von Robert Sebler, Bern.

Die mit \* bezeichneten Aufnahmen behördlich bewilligt Nr. 6023 BRB 3. 10. 1939.



...und diesen Winter  
nach St. Moritz



SONNE \* SPORT \* GESELLSCHAFT

Schweizer Skischule: Rudolf Rominger. Mit Bergbahn und Skilifts in 15 Minuten auf 2700 m an den Start der herrlichen Corviglia-Abfahrten. Günstige Abonnements und Tageskarten. Wöchentlich geführte Skitouren. Mindestpreise ab Fr. 12.- bis 20.50. Sportprogramm und Winterprospekt mit Skikarten kostenlos beim Kurverein St. Moritz. Telefon 148 und den Reisebureaux.

